



grußraum

Ja mein lieber Sohn es ist soweit, die 18 sind geschafft. Es war nicht immer leicht für uns zwei, doch wir haben es geschafft. Nun wünsche ich dir weiter viel Erfolg in der Lehre und in der FS. Denke daran ich bin auch in Zukunft immer für dich da (auch wenn du jetzt volljährig bist und dir keiner mehr was zu sagen hat).
Deine Mutsch

Es ist soweit, das Datum stimmt: Hoch lebe das Geburtstagskind! Denn heut am Freitag und wie wunderbar: Unser Vater Ingolf wird 65 Jahr. Herzlichen Glückwunsch und viel Gesundheit wünschen dir
deine Kinder Ines, Jörg und Antje sowie deine Enkelkinder Vanessa, Tabea, Hannes und Sophie.

Hallo Phillip, ich bin froh, dass ich dich jetzt schon seit zwei Jahren habe!
Kai

Hey mein kleiner Narkoleptiker. Grins. Ich hoffe mal, dass es bald wieder mit uns beiden klappt. Und bau ja keine Dummheiten beim Fußball, damit wir uns heile wiedersehen.
Deine olle Zicke aus'm Wald

Hey kleine Maus. Heute geht das Wochenende los und ich hoffe, du hast mal wieder Zeit für mich. Ist immer so langweilig daheim...Hab dich ganz doll lieb.
Jenny

welcome

Friedrich-König-Straße 6
98527 Suhl
(gegenüber CCS)

Wochentags immer ab Eins für euch da – es sei denn, ich recherchiere gerade eine Top-Story, stecke im Stau oder Chef ruft.



holger

fon 03681/792442
fax 03681/792443
mail attention@freies-wort.de

was'n los?

„Freygang“ im Schlachthof

Die Kultband „Freygang“ ist am heutigen Freitagabend im Schlachthof Eisenach zu Gast. „Freygang“ sind seit 30 Jahren frisch und ungeschliffen. Sie verstehen sich noch immer als ein Teil des politischen und sozialen Untergrunds. Ihre treuen Fans erspielten sie sich zu Ostzeiten, als sie wegen ihrer kritischen Grundhaltung mit Auftrittsverboten belegt wurden. „Freygang“ verbinden die Generationen – erst recht im dreißigsten Jahr! Als Unterstützung aus der Region haben „Freygang“ „Out of Sight“ aus Sontra dabei. Einlass ab 20 Uhr.

wie jetzt?

Mehr Geld für US-Au-pairs

Au-pairs verdienen in den USA ab Juli des kommenden Jahres wöchentlich rund 20 Dollar mehr, nämlich 195,75 US-Dollar, teilt das American Institute for Foreign Study (AIFS) mit. Von diesem Geld bestreiten die jungen Familienhelfer vor allem die Aufwendungen für ihre Freizeitgestaltung. Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Weiterbildungskurse hingegen übernimmt die Gastfamilie. Infos zu Angeboten:



www.aifs.de

wie jetzt?

Landesschülerversammlung hilft Kinderhospiz

Die Landesschülerversammlung Thüringen startet gemeinsam mit dem Landesschülerrat Niedersachsen und dem Landesschülerrat Sachsen-Anhalt die Benefizaktion „Kleine Aktion – ganz groß!“ zugunsten des Kinderhospizes Mitteldeutschland im thüringischen Tambach-Dietharz.

Kinder und Jugendliche, die in absehbarer Zeit sterben werden, finden dort mit ihren Angehörigen Entlastung, Ruhe und Gemeinschaft. Der Bau des Kinderhospizes wird ausschließlich aus Spenden finanziert, da keine öffentlichen Mit-



Wenn die Zeit bis zur nächsten Klausur oder Prüfung knapp wird, kann der Austausch mit anderen Studenten hilfreich sein. Ob Skripte, Probeklausuren oder Organisationstipps für den Uni-Alltag: Auf der Online-Plattform uniturm.de ist wohl für jeden Studenten das Passende dabei.

Foto: dpa

wie jetzt?

Wissenstausch spart langes Pauken

Internet | Portal hilft Studenten, online Prüfungsfragen, Mitschriften und Probeklausuren auszutauschen

Von Jennifer Brüsich (22)

Wer kennt sie nicht? Studivz.de, MeinVz.de, Lokalisten.de, Myspace.com und viele mehr. Im Internet gibt es für fast alles und jeden ein entsprechendes Portal, um sich über die verschiedensten Interessen, Vorlieben und Wünsche auszutauschen. Doch wie sieht es mit Studentenportalen aus, auf denen sich die Studis gegenseitig mit Wissen füttern? Bisher sind diese nur rar. Wenn überhaupt, können die Unigänger über den Fachschaftsrat der Fakultäten oder private Lerngruppen an Skripte und Prüfungsfragen kommen.

Doch meist fehlt im stressigen Uni-Alltag die Zeit, sich mit Freunden zu treffen und gemeinsam die Hefter durchzuschauen. Was tun?

Die drei Studenten Alexander Reschke (25), Dirk Ehrlich (26)

und Peter Biermann (29) haben im Dezember vergangenen Jahres die Online-Plattform Uniturm ins Leben gerufen.

Es begann in Leipzig und Berlin

Damals zwar noch als Testversion für die Unis in Leipzig und Berlin, trotzdem konnten die Studis ihre Unterlagen hochladen und sie somit anderen zur Nutzung bereit stellen.

„Der Stein des Anstoßes war unsere erste Klausur 2003. Wir hatten nur noch wenig Zeit zum Lernen und haben uns dann entschieden, ein Forum zu eröffnen“, so Reschke. „Dort haben sich dann immer mehr Freunde und Freundesfreunde angemeldet. Das hat gezeigt, dass die Idee der drei Studenten

auf Zuspruch trifft. Ab diesem Zeitpunkt galt es nur noch, das Projekt umzusetzen.“

Seit dem 18. Oktober gibt es Uniturm nun auch bundesweit. „Kürzlich haben wir die 13 000-Mitglieder-Marke geknackt, und täglich registrieren sich neue Studenten“, erklärt uns Alexander. Rund 7000 Dateien gibt es im Wissensnetz zum Download. Aber auch Foren zu Themen wie Jobsuche in den jeweiligen Städten, Mitfahrgelegenheiten und eine Bücherbörse für die Studis sind auf der Internetplattform zu finden.

Kostenlose Mitschriften

„Hätte ich eher davon gewusst, wäre mein Studium sicher um

einiges einfacher gewesen“, so Maria aus Schmiedefeld. Die 24-Jährige studiert Jura an der Uni Jena und steht kurz vor dem Staatsexamen. Eine Tauschbörse für Uniunterlagen hält sie für eine super Idee. „So können sich die Studenten über ihre Prüfer austauschen und ihren Kommilitonen mit Mitschriften und dem wichtigsten Stoff fürs Examen helfen.“

Die Nutzung der Plattform ist übrigens kostenlos. Es gibt nur ein paar einfache Grundsätze: „Das Projekt soll auf solidarischer Basis funktionieren. Das bedeutet, dass jeder Student Materialien hochladen soll und nicht nur von anderen profitiert“, erklärt uns der Gründer. Um das ein bisschen anzukurbeln, wurde ein Punktesystem eingeführt.

Jeder Nutzer von uniturm.de startet mit 20 Punkten. Der Download einer Datei „kostet“

zwei Punkte. Wenn man Materialien von anderen bewertet oder Gästebuch- und Foreinträge schreibt, gibt es wieder einen Punkt gutgeschrieben.

Noch mehr Vorteile für Studenten

Das Projekt der drei Jungs wird bisher ausschließlich durch Internetwerbung finanziert. Demnächst soll außerdem eine Karte für Studenten verkauft werden, bei denen die Unigänger bei 3000 bundesweiten Partnern Vergünstigungen bekommen. Für 24 Euro pro Jahr gibt es dann beispielsweise verbilligte Bücher oder Rabatte in Studentenknippen, bei Optikern oder in Drogeriemärkten.



www.uniturm.de

das lästermaul

Der Freizeit wieder neuen Sinn geben

Der ebenso lachhafte wie vergebliche Ruf, die Jugend solle sich sinnvoll betätigen, führt mir immer wieder die Tatsache vor Augen, dass die Leute zwar laut und gut schreien, aber kaum über ihren Tellerrand blicken können. Nehmen wir beispielsweise mal mich armes, geplagtes Menschlein. Ich würde gern ein Musikinstrument lernen. Doch um das bewerkstelligen zu können, fehlen mir gewisse Voraussetzungen. Ich meine damit eine Goldader unter dem Haus oder eine mittelgroße Olqueille im Garten. Alternativ müsste ich nämlich künftig auf jegliche Nahrungszufuhr verzichten. Denn so könnte ich mir den Spaß, ein Instrument zu erlernen, wenigstens auch leisten. Denn für ein Experiment – das wäre dieser Versuch bei mir nämlich zweifelsohne – ist der Preis, den Musikstunden heutzutage kosten, nicht mehr heiß.

Also mache ich mir Gedanken, was die Welt mir sonst noch nahe legt: Sport. Und auch dabei stoße ich sehr schnell an meine Grenzen: Wenn ich zu den Trainingsstunden gehen würde, zu denen ich will, müsste ich ebenfalls steinreich sein. Denn dann würde ich einen Helikopter benötigen, um nicht nur sicher, sondern vor allem pünktlich zum Übungsbeginn da zu sein. Alternativ würde mir natürlich die Abschaffung der Schulpflicht helfen. Aber meine Lehrer verstehen das nicht. Dann bleibt mir nur noch übrig, meine Freizeit mit Schularbeiten und Berufsvorbereitung zu verschwenden.

Markus Gruber (15)



Die Thüringer Landesschülerversammlung unterstützt das wichtige Projekt Kinderhospiz.

tel für das nützliche Projekt zur Verfügung stehen.

„Für uns als Vertreter der Schüler und Schülerinnen in Thüringen war es eine schnell beschlossene Sache, hier helfen zu wollen“, sagt Sindy Kahn vom Vorstand der Landesschülerversammlung Thüringen.

Das Kinderhospiz selbst wird in Tambach-Dietharz im Landkreis Gotha gebaut und wird 12 Familien die Möglichkeit geben, in der „Herberge des Lebens“ Aufnahme zu finden.

„Noch in dieser Woche werden Aktionspakete in allen Schulen in Thüringen ankomen,

mit Informationen über unser Anliegen. Jetzt brauchen wir die Hilfe der Schulleitungen, die Aktion an alle Schulsprecher, Elternvertreter und Lehrer weiter zu tragen. Mittels dieser Benefizaktion möchten wir auch die Sozialkompetenz der Schüler stärken und Spenden für ein wichtiges, menschliches Projekt sammeln“, so Sindy Kahn.

Die Schüler erhalten für ihre Aktion Rückenwind vom Thüringer Kultusminister Bernward Müller. „Für ein bundesländerübergreifendes soziales Projekt, das Kinderhospiz Mittel-

deutschland in Tambach-Dietharz, engagieren sich neben vielen Kooperationspartnern aus Politik, Wirtschaft, Bildung und Kultur auch die Landesschülerversammlung und Landeselternvertretung. Es geht um ein wichtiges gesellschaftliches Vorhaben. Das Thüringer Kultusministerium begrüßt diese Bereitschaft zu sozialen Aktivitäten aus der Thüringer Schüler- und Elternschaft.“

Weitere Informationen zum Kinderhospiz gibt es im Internet unter:



www.kinderhospiz-mitteldeutschland.de

ANZEIGE

Die große Weihnachtsauktion

Hannelore Herpich und Caroline Schmidt von Herpich Dessous, Wolle, Handarbeiten stellen für die Weihnachtsauktion neben Geschenkgutscheinen auch insgesamt 6 tolle Hausanzüge in verschiedenen Größen zur Verfügung.

Wenn Sie mitsteigern wollen: ab morgen geht 's los!

Melden Sie sich schon jetzt kostenlos an unter www.weihnachts-auktion.de

www.weihnachts-auktion.de

Südthüringens starke Seiten

horch mal...

„The Prodigy“-Song gratis im Netz

„The Prodigy“ melden sich mit ihrem fünften Studioalbum „Invadors Must Die“ am 27. Februar 2009 auf den Tanzflächen der Welt zurück. Dieses Album hat einen Sound, der Genres

verbindet und das, was einmal mit dem Status quo aktueller Tanzmusik aufmischt und neu verschmelzt. Als Vorgeschmack auf das kommende Feuerwerk stellen „The Prodi-

gy“ ab sofort den Titelsong des neuen Albums für eine Woche kostenlos zum Download auf ihrer Homepage ins Netz:



www.theprodigy.com



„The Prodigy“ lassen ihre Fans schon einmal ins neue Album „Invadors Must Die“ hinein horchen.